

Im Amtsblatt der Gemeinde Unstrut-Hainich erfolgen amtliche und nicht amtliche Bekanntmachungen der Gemeinde Unstrut-Hainich mit den Ortschaften Altengottern, Flarchheim, Großengottern, Heroldishausen, Mülverstedt, Weberstedt und der erfüllten Gemeinde Schönstedt mit Ortsteil Alterstedt

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

das neue Jahr hat gerade begonnen und ich möchte die Gelegenheit nutzen, Ihnen und Ihren Familien die besten Wünsche für 2021 mit auf den Weg zu geben.

2020 hat uns gezeigt, wie unvorhersehbar und schwierig ein Jahr sein kann und dass wir nur gemeinsam diese Herausforderungen meistern können. Auch an dieser Stelle möchte ich mich noch einmal bei Ihnen für die Unterstützung und das Verständnis, dass Sie in den vergangenen Monaten aufgebracht haben bedanken.

Für das vor uns liegende Jahr 2021 wünsche ich uns allen Gesundheit, Glück und Kraft um allen Aufgaben gerecht zu werden - sei es im persönlichen, familiären, beruflichen oder im gesellschaftlichen Bereich.

Bleiben Sie zuversichtlich und optimistisch, dann wird, auch mit Gottes Segen, das Jahr 2021 ein hoffentlich gutes Jahr für uns alle werden.

Mit den besten Grüßen

Uwe Zehaczek
Bürgermeister der Gemeinde Unstrut-Hainich

Sehr geehrte Einwohner unserer Landgemeinde,

es ist traurig und ärgerlich zu sehen, dass es in den letzten Wochen und Monaten immer wieder zu Schmierereien und Vandalismus in unserer Gemeinde gekommen ist.

Leider mussten wir feststellen, dass an unserer Gotternhalle großer Schaden durch ebensolche Schmierereien verursacht wurde. Die Polizei war vor Ort und hat eine Anzeige wegen Vandalismus aufgenommen.

Um die Täter zu ermitteln, bitte ich alle, die etwas über die Tat wissen oder gesehen haben, sich bei der Polizei oder bei der Gemeinde zu melden. Für zielführende Hinweise stelle ich eine Belohnung von 100 Euro zur Verfügung.

Diese sinnlosen Schmierereien müssen endlich ein Ende haben!

Uwe Zehaczek
Bürgermeister



Die Gemeinde Unstrut-Hainich informiert

Sprech- und Öffnungszeiten

Alle Ämter

Montag..... 09.00 - 12.00 Uhr
 Dienstag 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
 Donnerstag..... 09.00 - 12.00 Uhr

Einwohnermeldeamt Samstagssprechtag:

am 20.02.2021 von 09.00 Uhr bis 11.30 Uhr

Termine in den Ämtern weiterhin
 nur nach telefonischer Vereinbarung.

Die Gemeinde ist unter folgender Rufnummer

erreichbar 036022/942-0

Bürgermeister:..... 942-0

E-Mail-Adresse: buerglermeister@Lg-Unstrut-Hainich.de

Sekretariat 94240

E-Mail-Adresse: info@Lg-Unstrut-Hainich.de

Hauptamt: 94213

E-Mail-Adresse: hauptamt@Lg-Unstrut-Hainich.de

Ordnungsamt: 94215

E-Mail-Adresse: ordnungsamt@Lg-Unstrut-Hainich.de

Einwohnermeldeamt:..... 94216

E-Mail-Adresse: ema@Lg-Unstrut-Hainich.de

Standesamt/Steueramt:..... 94217

E-Mail-Adresse: standesamt@Lg-Unstrut-Hainich.de

Kämmerei: 94212, 94220 oder 94221

E-Mail-Adresse: kaemmerei@Lg-Unstrut-Hainich.de

Kasse:..... 94225

E-Mail-Adresse: kasse@Lg-Unstrut-Hainich.de

Bauamt: 94230 oder 94233

E-Mail-Adresse: bauamt@Lg-Unstrut-Hainich.de

Sprechzeiten der Ortschaftsbürgermeister

Ortschaft Altengottern

Ortschaftsbürgermeister

Herr Jan Tröstrum Tel.: 036022/324931

Dienstag 18.00 bis 19.00 Uhr

Ortschaft Flarchheim

Ortschaftsbürgermeister

Herr Dietmar Ohnesorge Tel.: 036028/30165

jeden 1. und 3. Donnerstag..... 19.00 bis 20.00 Uhr

Ortschaft Großengottern

Ortschaftsbürgermeister

Herr Thomas Schneider..... Tel.: 0170/9169998

Mittwoch 16.00 bis 18.00 Uhr

Ortschaft Heroldishausen

Ortschaftsbürgermeister

Herr Uwe Zehaczek Tel.: 036022/96367

jeden 1. und 3. Donnerstag..... 16.30 bis 17.30 Uhr

Ortschaft Mülverstedt

Ortschaftsbürgermeister

Herr Manfred Müller..... Tel.: 036022/96231

Dienstag 18.00 bis 19.00 Uhr

Ortschaft Weberstedt

Ortschaftsbürgermeister

Herr Jeremi Schmalz Tel.: 036022/98156

jeden 2. und 4. Montag 17.00 bis 18.00 Uhr

Gemeinde Schönstedt

Bürgermeister Herr Egbert Zöllner Tel.: 036022/96601

Donnerstag 18.00 bis 19.00 Uhr

Ortsteil Alterstedt

Ortsteilbürgermeister

Herr Nico Lange Tel.: 036022/349994

jeden 2. und 4. Dienstag 17.00 bis 18.00 Uhr

Achtung, unsere nächste Ausgabe 02/2021

Redaktionsschluss für das nächste Amtsblatt ist

Dienstag, der 26. Januar 2021, bis 12.00 Uhr, mit

Erscheinungsdatum 05. Februar 2021.

Anzeigenaufnahme fürs Amtsblatt

Telefon: 036022/94240

Telefax: 036022/94231

E-Mail: info@Lg-Unstrut-Hainich.de

Wichtige Rufnummern

Polizei

Polizei-Notruf 110

Polizeiinspektion

Unstrut-Hainich Mühlhausen 03601/4510

Polizeistation Bad Langensalza 03603/8310

Kreisleitstelle für Brand- u. Katastrophenschutz

Rettungsdienst..... 03601/19222

Notruf..... 112

Kontaktbereichsbeamter (KoBB) Tel. 91169

Herr Dietrich

Dienstag: 16.00 - 18.00 Uhr

Terminabsprache außerhalb dieser Öffnungszeiten

jederzeit möglich!

Feuerwehr

Feuerwehr-Notruf 112

Wehrleiter

Pierre Zodet, Altengottern 0162/9562301

Ortsbrandmeister

Michael Kompst, Flarchheim 0172/3570790

Wehrleiter

Oliver Thilo, Flarchheim 0173/5787383

Wehrleiter

Enrico Hirt, Großengottern 0157/53650422

Wehrleiter

Tobias Schreiber, Heroldishausen 0163/4299305

Wehrleiter

Marcel Raab, Mülverstedt..... 0172/6354630

Wehrleiter

Steve Hubold, Weberstedt..... 0162/2950925

Ortsbrandmeister

Christian Hartung, Schönstedt 0174/6380013

Wehrführer

Mario Kühn, Alterstedt 0151/52649958

Hier können Sie in Störungsfällen anrufen:

Service-Hotline TEAG 03641 817-1111

Störung Strom 0800 686-1166

Störung Gas 0800 686-1177

Trink- und Abwasserzweckverbände

Trinkwasserzweckverband „Hainich“

für die Ortschaften Flarchheim, Großengottern,

Heroldishausen, Mülverstedt und Weberstedt

Telefon	03601/757181
Telefax	03601/757181
Bereitschaftsdienst bei Havarien:	0173/3817250
.....	0173/3817251
.....	0173/6901831
.....	01520/4382946

Trinkwasserzweckverband

„Verbandswasserwerk Bad Langensalza“

für die Ortschaft Altengottern und die Gemeinde Schönstedt mit OT Alterstedt

Telefon 03603/84070

Telefax 03603/840799

Bereitschaftsdienst bei Havarien 03603/840730

Abwasserzweckverband „Mittlere Unstrut“**Bad Langensalza**

für die Gemeinde Schönstedt mit OT Alterstedt

Telefon 03603/84070

Telefax 03603/840799

Bereitschaftsdienst bei Havarien 03603/840730

Trink- und Abwasserzweckverband „Notter“,**Bereich Abwasser**

für die Ortschaften Altengottern, Flarchheim,

Großengottern, Heroldshausen, Mülverstedt und We-
berstedt

Telefon 036021/9843

Telefax 036021/98440

Bereitschaftsdienst bei Havarien 0170/9169998

..... 0170/9171784

Klärgruben- und Abwasserentsorgung**Firma Weimann**

Telefon 03636/700500

Kassenärztlicher Notfalldienst**Dringender Hausbesuchdienst**

außerhalb der täglichen Arztprechstunden ... 116 117

ÄrzteDipl.-Med. Petra Bergmann,
Schönstedt, Waldstedter Straße 1 91633Dr. med. Bloß,
Flarchheim, Hauptstraße 7 036028/30693Dr. med. Uta Dörre,
Großengottern, Marktstr. 10 96233Dr. med. Ralf Müller,
Großengottern, Bahnhofstr. 12 96284

Mülverstedt, Gottersche Str. 8 a 96240

ZahnärzteMargrit Hiese,
Mülverstedt, Gottersche Str. 8 a 96444Christina Kästner-Reps,
Schönstedt, Waldstedter Straße 22 91195Ingo Rönick,
Großengottern, Marktstr. 10 96208**Tierärzte**Dr. Thomas Gödicke,
Großengottern, Obere Kirchstraße 25 91894

..... 0175/5644418

Dr. Katharina Bergmann,
Schönstedt, Hauptstraße 93 96736**Apotheke und Bereitschaftsdienste
der Apotheken im Unstrut-Hainich-Kreis**Andreas-Apotheke,
Großengottern, Marktstr. 23 96315**Öffnungszeiten**

Montag - Freitag 08.00 bis 18.30 Uhr

Samstag 08.00 bis 12.00 Uhr

Physiotherapien**Altengottern**

Ehram, Carmen - Physiotherapie

Mühlgasse 4 18921

Henze, Bianca - Kinder-Physiotherapie

Tannenweg 2 429725

Großengottern

Abramowsky - Physiotherapie

Marktstraße 38 98775

Schimpf, Loreen - Physiotherapie

Bahnhofstraße 13 96584

Weißborn, Kati - Physiotherapie

Marktstraße 33 96943

Mülverstedt

Scholz, Uta - Physiotherapie

Gottersche Straße 8 a 413942

Sonstige

AWO Ortsverein

Bahnhofstraße 7 90081

VdK Sozialstation

Bahnhofstraße 13 96548

Amtliche Bekanntmachungen**Gemeinde Unstrut-Hainich****Bekanntmachung der Haushaltssatzung der Ge-
meinde Unstrut-Hainich für das Haushaltsjahr 2021**

Die vom Gemeinderat der Gemeinde Unstrut-Hainich in der Sitzung am 10.12.2020 unter Beschluss-Nr.: 138-10-2020 beschlossene Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2021 mit Haushaltsplan als Anlage und der unter Beschluss-Nr.: 139-10-2020 beschlossene Finanzplan für die Jahre 2020 bis 2024 mit Investitionsprogramm wurden der Kommunalaufsicht des Unstrut-Hainich-Kreises, entsprechend § 57 i. V. m. § 21 Abs. 3 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung - ThürKO -) vorgelegt.

Die Kommunalaufsicht des Unstrut-Hainich-Kreises hat mit Schreiben vom 18.12.2020 (Az.: 07.3-1512-0186/20) die Eingangsbestätigung erteilt. Die Haushaltssatzung enthält keine genehmigungspflichtigen Teile.

Der Haushaltsplan 2021 liegt in der Zeit vom 25.01.2021 bis 08.02.2021 in der Gemeindeverwaltung Unstrut-Hainich, in 99991 Unstrut-Hainich Marktstraße 48, Rathaus in Großengottern, Zimmer 107 zu den Dienststunden öffentlich aus. Es besteht bis zur Entlastung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung dieses Haushaltsjahres nach § 80 Abs. 3 Satz 1 ThürKO, zu den Dienstzeiten in der Gemeindeverwaltung die Möglichkeit der Einsichtnahme.

Die Haushaltssatzung für das Jahr 2021 der Gemeinde Unstrut-Hainich wird nachstehend durch Veröffentlichung im Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft „Unstrut-Hainich“ Nr. 1/2021, Erscheinungstag 22.01.2021, öffentlich bekannt gemacht.

Unstrut-Hainich, den 05.01.2021

**Uwe Zehaczek
Bürgermeister**

Haushaltssatzung der Gemeinde Unstrut-Hainich (Landkreis Unstrut-Hainich) für das Haushaltsjahr 2021

Auf Grund der §§ 53 ff. der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung ThürKO) erlässt die Gemeinde Unstrut-Hainich folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2021 wird hiermit festgesetzt; er schließt

im Verwaltungshaushalt

in den Einnahmen und	8.398.450,00 €
den Ausgaben	8.398.450,00 €

sowie

im Vermögenshaushalt

in den Einnahmen und	1.654.750,00 €
den Ausgaben	1.654.750,00 €

ab.

§ 2

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind nicht vorgesehen.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden in Höhe von

1.239.400,00 €

festgesetzt.

§ 4

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

- | | |
|---|-----------------|
| a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (A) | 400 v.H. |
| b) für die Grundstücke (B) | 410 v.H. |

2. Gewerbesteuer

410 v.H.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf

750.000,00 €

festgesetzt.

§ 6

Es gilt der als Anlage beigefügte Stellenplan.

§ 7

Die Ortschaften erhalten zur Erfüllung ihrer Aufgaben finanzielle Mittel in Höhe von:

Großengottern	11.618,00 €
Altengottern	5.383,19 €
Flarchheim	2.167,73 €
Heroldishausen	965,16 €
Weberstedt	3.034,82 €
Mülverstedt	3.535,46 €

Die Verwendung der Dividende der KEBT Aktien gem. § 5 Abs. 3 des Vertrages über den Zusammenschluss zu einer Landgemeinde vom 11.04.2018 erfolgt vorbehaltlich der Haushaltslage. Sie ist im Haushaltsjahr 2021 nicht gegeben.

§ 8

Die Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2021 in Kraft.

Großengottern, den 05.01.2021

- Siegel -

Gemeinde Unstrut-Hainich

Zehaczek

Bürgermeister

Wohnraumangebote der Gemeinden Unstrut-Hainich und Schönstedt

OT Mülverstedt

4-Raum-Wohnung mit 80 m²
mit Küche, Bad sowie Gasheizung

- Grundmiete 360,00 € zzgl. NK
- zu vermieten ab sofort

3-Raum-Wohnung mit 77,3 m²
mit Küche, Bad sowie Gasheizung

- Grundmiete 348,00 € zzgl. NK
- zu vermieten ab sofort

2-Raum-Wohnung mit 92,37 m²
mit Küche, Bad sowie Zentralheizung

- Grundmiete 369,50 € zzgl. NK
- zu vermieten ab sofort

OT Flarchheim

3-Raum-Wohnung mit 73,9 m²
mit Küche, Bad sowie Zentralheizung

- Grundmiete 310,38 € zzgl. NK
- zu vermieten ab sofort

OT Weberstedt

3-Raum-Wohnung mit 85,05 m²
mit Küche, Bad sowie Zentralheizung

- Grundmiete 382,70 € zzgl. NK
- zu vermieten ab 01.02.2021

2-Raum-Wohnung mit 33,15 m²
mit Küche, Bad sowie Zentralheizung

- Grundmiete 149,18 € zzgl. NK
- zu vermieten ab 01.02.2021

OT Alterstedt

3-Raum-Wohnung mit 80,00 m²
mit Küche, Bad sowie Ofenheizung

- Grundmiete 280,00 € zzgl. NK
- zu vermieten ab sofort

Gewerberaumangebot der Gemeinde Schönstedt

Büro- bzw. Lagerraum mit 23,3 m², EG

- monatliche Miete 100,00 € zzgl. NK
- zu vermieten ab sofort

Für Anfragen zu den Angeboten oder zur Vereinbarung eines Besichtigungstermins steht Ihnen Frau Bürgel telefonisch unter 036022/94221 oder per E-Mail an kaemmerei@lg-unstrut-hainich.de zur Verfügung.

Trinkwasserzweckverband „Hainich“**Rufbereitschaftsplan für die
Wochenenden des Monats
Februar 2021**

Die o.g. Rufbereitschaft ist wie folgt abgesichert:

05.02. 13.45 Uhr - 08.02. 07.00 Uhr

Meyer, R. 0173 / 38 17 251

12.02. 13.45 Uhr - 15.02. 07.00 Uhr

Gregor, T. 0173 / 38 17 250

19.02. 13.45 Uhr - 22.02. 07.00 Uhr

Taige, R. 0152 / 04 38 29 46

26.02. 13.45 Uhr - 01.03. 07.00 Uhr

Meyer, R. 0173 / 38 17 251

Bei Störungen der Wasserversorgung von Montagabend bis Freitagfrüh außerhalb der Arbeitszeit ist folgende Rufnummer zu wählen:

0173 / 690 18 31

**Bekanntmachung für die Ortschaft
Altengottern und die Gemeinde Schönstedt
mit Ortsteil Alterstedt**
**Amtsblatt des Trinkwasserzweckverbandes
„Verbandswasserwerk Bad Langensalza“,**
Nr. 13 vom 11.12.2020

Wir weisen darauf hin, dass das Amtsblatt des Trinkwasserzweckverbandes „Verbandswasserwerk Bad Langensalza“, Nr. 13 vom 11.12.2020 veröffentlicht wurde.

Das Amtsblatt liegt während der Sprechzeiten bei der Geschäftsstelle Trinkwasserzweckverband „Verbandswasserwerk Bad Langensalza“, Hüngelsgasse 13 in 99947 Bad Langensalza in begrenzter Stückzahl zur kostenlosen Mitnahme bereit.

Überdies können die Amtsblätter auch auf der Homepage unter <https://wazv-badlangensalza.de/wp-content/uploads/2020/12/Amtsblatt-Nr13-20-111220VWW.pdf> abgerufen werden.

**Bekanntmachung für die Gemeinde
Schönstedt mit Ortsteil Alterstedt**
**Amtsblatt des Abwasserzweckverbandes
„Mittlere Unstrut“**
Nr. 13 vom 16.12.2020

Wir weisen darauf hin, dass das Amtsblatt des Abwasserzweckverbandes „Mittlere Unstrut“, Nr. 13 vom 16.12.2020 veröffentlicht wurde.

Das Amtsblatt liegt während der Sprechzeiten bei der Geschäftsstelle des Abwasserzweckverbandes „Mittlere Unstrut“, Hüngelsgasse 13 in 99947 Bad Langensalza in begrenzter Stückzahl zur kostenlosen Mitnahme bereit. Überdies können diese auch auf der Homepage unter <https://wazv-badlangensalza.de/wp-content/uploads/2020/12/Amtsblatt-Nr13-20-161220AZV.pdf> abgerufen werden.

**Allgemeinverfügung
Landratsamt Unstrut-Hainich-Kreis**
Bekämpfung der Geflügelpest
**Anordnung von Maßnahmen gemäß § 13 Geflügelpest-
Verordnung i.V. mit § 38 Abs. 11 und § 6 Abs. 1 Nr. 11 a
Tiergesundheitsgesetz**

Nach Prüfung erlässt das Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt (VLÜA) des Landkreises Unstrut-Hainich folgende

Allgemeinverfügung

1. Alle Tierhalter (private oder gewerbliche), die Geflügel in den nachfolgend aufgeführten Gebieten halten, haben das Geflügel aufzustellen.

In der Stadt Mühlhausen die Ortsteile:

Windeberg
Saalfeld
Kernstadt Mühlhausen
Görmar
Felchta
Seebach

In der Gemeinde Unstruttal die Ortsteile:

Reiser
Ammern

In der Gemeinde Vogtei die Ortschaften:

Oberdorla
Langula
Niederdorla

Die Gemeinde OppershausenIn der Gemeinde Unstrut-Hainich die Ortschaften:

Altengottern
Flarchheim
Heroldshausen
Großengottern

In der Stadt Bad Langensalza die Ortsteile:

Thamsbrück
Merxleben
Nägelstedt
Kernstadt Bad Langensalza

In der Gemeinde Herbsleben die Ortsteile:

Kleinvargula
Herbsleben

Die Gemeinde GroßvargulaIn der Verwaltungsgemeinschaft Bad Tennstedtdie Ortschaft BallhausenIn der Stadt Nottertal Heilingerrhöhen mit den Wohngebieten:

Schlotheim
Hohenbergen

2. Die Aufstallung erfolgt in geschlossenen Ställen oder unter einer Vorrichtung, die aus einer überstehenden, nach oben gegen Einträge gesicherten dichten Abdeckung und einer gegen das Eindringen von Wildvögeln gesicherten Seitenbegrenzung bestehen muss.
3. Für alle Geflügelhaltungen, die in dem in Nr. 1 des Tenors genannten Gebiet gelegen sind, gelten folgende Biosicherheitsmaßnahmen:
 - 3.1. Die Eingänge zu den Geflügelhaltungen sind mit geeigneten Einrichtungen zur Schuhdesinfektion zu versehen (Desinfektionswannen oder -matten).
 - 3.2. Der Zukauf von Geflügel über Geflügelmärkte, Geflügelbörsen oder mobile Geflügelhändler ist verboten.

4. Für Geflügelhaltungen mit weniger als 1000 Stück Geflügel, die in dem in Nr. 1 des Tenors genannten Gebiet gelegen sind, gilt Folgendes:
- 4.1: Beim Betreten der Geflügelhaltungen ist Schutzkleidung anzulegen. Bei Verwendung von Einwegkleidung ist diese nach Gebrauch unverzüglich unschädlich zu beseitigen.
- 4.2: Nach jeder Einstellung oder Ausstallung von Geflügel sind die dazu eingesetzten Gerätschaften zu reinigen und zu desinfizieren und nach jeder Ausstallung sind die freigewordenen Ställe einschließlich der dort vorhandenen Einrichtungen und Gegenstände zu reinigen und zu desinfizieren.
- 4.3: Transportmittel für Geflügel (Fahrzeuge und Behälter) sind nach jeder Verwendung zu reinigen und zu desinfizieren.
5. Alle Geflügelhalter im Landkreis Unstrut-Hainich, die ihrer Pflicht zur Meldung des gehaltenen Geflügels bisher noch nicht nachgekommen sind, haben die Haltung von Geflügel unverzüglich beim Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt des Landkreises Unstrut-Hainich anzuzeigen.
6. Geflügelbörsen und Märkte sowie Veranstaltungen anderer Art, bei denen Geflügel verkauft oder zur Schau gestellt wird, sind in dem unter Nr. 1 des Tenors genannten Gebiet verboten.
7. Die sofortige Vollziehung der in den Nrn. 1 bis 6 des Tenors getroffenen Regelungen wird gemäß § 80 Abs. 2 Nr. 4 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) angeordnet.
8. Die Allgemeinverfügung gilt am Tag nach ihrer Veröffentlichung als bekannt gegeben und wird an diesem Tag wirksam.
9. Diese Verfügung ergeht verwaltungskostenfrei.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Allgemeinverfügung können Sie innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch beim Landratsamt des Unstrut-Hainich-Kreises, Lindenbühl 28/29 in 99974 Mühlhausen erheben.

Zanker
Landrat

Nichtamtlicher Teil

Geburtstagsglückwünsche

Unstrut-Hainich OT Altengottern

- 22.01. zum 71. Geburtstag Herr Bodewald, Ralf
22.01. zum 75. Geburtstag Frau Hanl, Jutta
22.01. zum 63. Geburtstag Herr Hapke, Ralf
22.01. zum 81. Geburtstag Herr Otto, Klaus-Dieter
25.01. zum 69. Geburtstag Herr Büchner, Jürgen
27.01. zum 78. Geburtstag Herr Daniel, Horst
29.01. zum 64. Geburtstag Herr Ritter, Lothar
30.01. zum 62. Geburtstag Herr Binas, Frank
30.01. zum 61. Geburtstag Frau Listemann, Sibylle
31.01. zum 60. Geburtstag Herr Döll, Egbert
04.02. zum 67. Geburtstag Herr Clauder, Roland

Unstrut-Hainich OT Flarchheim

- 23.01. zum 69. Geburtstag Frau Hufsky, Ilse
23.01. zum 85. Geburtstag Herr Schallenberg, Günter
24.01. zum 72. Geburtstag Herr Götze, Ingo
25.01. zum 70. Geburtstag Herr Kollascheck, Eberhard
26.01. zum 63. Geburtstag Herr Windolf, Martin
02.02. zum 70. Geburtstag Herr Klippstein, Helmut
02.02. zum 69. Geburtstag Frau Schmidt, Sigrid
02.02. zum 62. Geburtstag Frau Scholz, Elfrun

Unstrut-Hainich OT Großengottern

- 23.01. zum 62. Geburtstag Frau Hoffmann, Ute
23.01. zum 66. Geburtstag Frau Kießling, Brigitte
23.01. zum 74. Geburtstag Frau Uthardt, Karin
23.01. zum 60. Geburtstag Frau Werner, Kornelia
24.01. zum 84. Geburtstag Frau Paul, Jutta
24.01. zum 85. Geburtstag Frau Rettelbusch, Margarete
24.01. zum 69. Geburtstag Frau Schmidt, Margitta
25.01. zum 62. Geburtstag Frau Freist, Elke
25.01. zum 61. Geburtstag Frau Herget, Marion
26.01. zum 66. Geburtstag Herr Pawlowski, Dieter
26.01. zum 66. Geburtstag Frau Wirtz, Ingeborg
27.01. zum 68. Geburtstag Herr Sommer, Bernhard
27.01. zum 69. Geburtstag Frau Thorwirth, Angelika
28.01. zum 66. Geburtstag Frau Bischoff, Elfie
28.01. zum 94. Geburtstag Frau Bischoff, Marie
28.01. zum 61. Geburtstag Frau Langer, Marina
28.01. zum 65. Geburtstag Frau Luhn, Renate
29.01. zum 65. Geburtstag Frau Krumbain, Veronika
29.01. zum 81. Geburtstag Frau Richter, Hiltrud
29.01. zum 69. Geburtstag Herr Walther, Herbert
31.01. zum 86. Geburtstag Herr Seyfarth, Wolfgang
01.02. zum 67. Geburtstag Herr Hoffmann, Wolfgang
02.02. zum 61. Geburtstag Frau Lunk, Elke
02.02. zum 83. Geburtstag Herr Stephan, Heinz
04.02. zum 77. Geburtstag Frau Berge, Margit

Unstrut-Hainich OT Mülverstedt

- 25.01. zum 71. Geburtstag Frau Linkenbach, Kathrin
26.01. zum 77. Geburtstag Frau Bley, Ingeborg
26.01. zum 77. Geburtstag Herr Kassner, Wilfried
30.01. zum 61. Geburtstag Herr Hofmann, Klaus
31.01. zum 71. Geburtstag Frau Beck, Annerose
01.02. zum 88. Geburtstag Herr Kleen, Rimt
02.02. zum 73. Geburtstag Herr Stiebling, Reiner

Unstrut-Hainich OT Weberstedt

- 28.01. zum 70. Geburtstag Herr Koch, Wolfgang
01.02. zum 82. Geburtstag Frau Fritzlar, Elvira
01.02. zum 72. Geburtstag Herr Stephan, Wolfram

Schönstedt

- 22.01. zum 68. Geburtstag Frau Irmer, Monika
24.01. zum 64. Geburtstag Frau Grabe, Roswitha
25.01. zum 67. Geburtstag Frau Müller, Karin
28.01. zum 81. Geburtstag Frau Friedrichs, Helga
28.01. zum 61. Geburtstag Frau Gerber, Christine
30.01. zum 71. Geburtstag Herr Rost, Gerd
31.01. zum 71. Geburtstag Herr Häußner, Günter
02.02. zum 68. Geburtstag Frau Haase, Monika
02.02. zum 63. Geburtstag Herr Thomas, Jürgen
03.02. zum 65. Geburtstag Frau Kauf, Burga
04.02. zum 78. Geburtstag Frau Mock, Marie-Luise

Schönstedt OT Alterstedt

- 22.01. zum 60. Geburtstag Frau Weißenborn, Andrea
28.01. zum 80. Geburtstag Frau Hellmund, Hella



Hinweis:

Bitte beachten Sie, dass die Liste auf Grund des Redaktionsschlusses bereits am 12.01.2021 erstellt wurde und danach keine Änderungen mehr möglich waren.

Berücksichtigt wurden alle Geburtstage, die das 60. Lebensjahr vollendet und keinen Sperrvermerk im Melderegister eingetragen haben.

Für Einwohner, die keine Veröffentlichung ihres Geburtstages wünschen, besteht nach § 50 Abs. 5 i.V.m. § 50 Abs. 2 BMG die Möglichkeit, eine Übermittlungssperre im Einwohnermeldeamt der Gemeinde Unstrut-Hainich einrichten zu lassen.

Kirchengemeinden Großengottern, Altengottern und Heroldishausen

Termine und Informationen für das Amtsblatt 1 (2021)

Für alle Informationen der Kirchengemeinden gilt:

Es ist der aktuelle Stand vor Redaktionsschluss des Amtsblattes wiedergegeben. Sollten sich Veränderungen der staatlichen Vorschriften ergeben, informieren Sie sich bitte über die Aushänge.

Gottesdienste in Großengottern:

Sonntag, 24. Januar

10.00 Uhr Gottesdienst mit Tauferinnerung in St. Martini

Sonntag, 31. Januar

10.00 Uhr Gottesdienst in St. Walpurgis

Dienstag, 2. Februar

18.00 Uhr Gottesdienst zum Abschluss der Weihnachtszeit in St. Walpurgis

Sonntag, 7. Februar

14.00 Uhr Gottesdienst mit Tauferinnerung in St. Martini

Gottesdienste in Altengottern:

Sonntag, 24. Januar

14.00 Uhr Gottesdienst in St. Wigberti

Sonntag, 7. Februar

10.00 Uhr Gottesdienst mit Tauferinnerung in St. Trinitatis

Gottesdienst in Heroldishausen:

Sonntag, 31. Januar

13.00 Uhr Gottesdienst

Trauer in unseren Gemeinden:

Am 9. Dezember 2020 verstarb **Herr Rolf Heß** im Alter von 83 Jahren. Wir haben am 18. Dezember im St. Martini zu Großengottern von ihm Abschied genommen und ihn auf unserem Friedhof unter Gottes Wort und Segen beigesetzt.

Am 18. Dezember 2020 verstarb im Alter von 90 Jahren **Frau Edith Lütze geb. Haßkerl**. In St. Martini zu Großengottern haben wir am 30. Dezember von ihr Abschied genommen und sie unter Gottes Wort und Segen auf unserem Friedhof beigesetzt.

In St. Walpurgis zu Großengottern haben wir am 9. Januar den Trauergottesdienst für **Herrn Karl Dennstedt** gefeiert, der am 21. Dezember 2020 im Alter von 95 Jahren verstorben ist. Auch ihn haben wir unter Gottes Wort und Segen auf unserem Friedhof beigesetzt.

Am 23. Dezember 2020 verstarb im Alter von 80 Jahren **Herr Gerd Röth**. In St. Walpurgis zu Großengottern haben wir am 15. Januar von ihm Abschied genommen und ihn

unter Gottes Wort und Segen auf unserem Friedhof beigesetzt.

Am 2. Januar verstarb **Frau Marie-Luise Schubert geb. Döll** im Alter von 90 Jahren. In St. Wigberti zu Altengottern haben wir am 9. Januar von ihr Abschied genommen und sie unter Gottes Wort und Segen auf unserem Friedhof zur Erde bestattet.

Frau **Christa Görlach geb. Schadeberg** verstarb im Alter von 95 Jahren am 3. Januar. In St. Martini zu Großengottern haben wir am 19. Januar von ihr Abschied genommen und sie auf unserem Friedhof unter Gottes Wort und Segen beigesetzt.

*Gott nehme unsere Verstorbenen auf
in sein ewiges Reich
und tröste alle, die um sie trauern.*

Rückblick und Danke

Liebe Leserinnen und Leser unseres Heimatblattes, an dieser Stelle möchte ich mich persönlich sehr herzlich bedanken für alles Verständnis und alle Unterstützung, die unsere Kirchengemeinden und auch ich selbst in den vergangenen Wochen erfahren durften. Es war für all unsere Gemeinden nicht leicht, unter den aktuellen Bedingungen und vor allem unter den Problemen der sich immer wieder ändernden Lage planen zu können.

So hatten wir uns in Großengottern entschlossen, die Gottesdienste am Heiligen Abend, die gut geplant und vorbereitet waren, abzusagen. Das Konzept war durchaus machbar, jedoch gab es mit laufender Adventszeit auch in unmittelbarer Nähe immer mehr Menschen, die erkrankt oder in Quarantäne waren. So war es schwierig, abschätzen zu können, ob eine Feier der Gottesdienste für uns mit so vielen Menschen, die es doch gewesen wären, sicher möglich ist, denn oberstes Gebot ist auch für uns, niemanden gefährden zu wollen. In Windeseile wurden die dann hergestellten Gottesdienste für Zuhause verteilt. Hierfür gebührt unserem Gemeindegemeinderat ein ganz großes Dankeschön. Die Kirchenältesten waren gerne bereit, für die Verteilung zu sorgen und haben so manche Runde durch das vorweihnachtliche Dorf drehen müssen. Danke auch dafür, dass dies zum Jahreswechsel noch einmal möglich war. Danke auch für das Verständnis, das uns entgegengebracht wurde für diese Entscheidung, die uns wahrlich nicht leicht gefallen ist.

In Altengottern und Heroldishausen hatten wir die Möglichkeit, den Gottesdienst im Freien zu feiern, was durch die großen Plätze auch sicher möglich war. Auch hier gilt mein großer Dank allen Mitgliedern der Gemeindegemeinderäte, die sich die Köpfe zerbrochen haben, wie eine würdige und schöne Feier dieser Gottesdienste möglich wird, die aber auch allen Anforderung an die Sicherheit genügt. Große Dankbarkeit empfinde ich auch gegenüber den Ortschaften und Feuerwehren, die uns tatkräftig unterstützten und auch selbst keine Arbeit dafür gescheut haben. Da herzlichen Dank für Hilfsbereitschaft, Einsatz und Mitdenken. Es tut uns als Kirchengemeinden gut, zu erleben, wie hier auch die Gemeinschaft im jeweiligen Ort für den Ort manches möglich machen kann.

So bleibt mir noch, am Beginn dieses Jahres, allen Einwohnern unserer Orte von Herzen ein gutes und gesegnetes neues Jahr zu wünschen.

Ihr
Pfarrer Matthias Cyrus

Kirchgemeinde Flarchheim

Sonntag, 24.01.

10.00 Uhr Gottesdienst (in der Kirche)

Jahreslosung 2021

Jesus Christus spricht:

Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist.
(Lk. 6,36)

In einem Lied heißt es:

Barmherzig sein heißt Zeit verschenken,
zusammen lachen, Neues denken.

Wer geht und fragt nach, läßt die Einsamen ein,
in Gemeinschaft zu sein?

Barmherzig sein heißt Schweres tragen,
zusammen weinen, Schweigen wagen.

Was lindert die Not? Jedes Wort ist zu viel,
ich umarme dich still.

Barmherzig sein heißt Brücken bauen,
verzeihen und sich neu vertrauen.

Wer geht nun den Schritt?

Das allein braucht schon Mut.

Doch Versöhnung tut gut.

Barmherzig sein heißt wachsam bleiben

Und Menschenfeindlichkeit vertreiben.

Wer tritt dafür ein? Jeder, der etwas sieht

und Barmherzigkeit liebt.

Kirchengemeinden

Schönstedt, Weberstedt und Mülverstedt

Herzlich laden wir zu unseren Gottesdiensten ein:

Sonntag, den 24.01.2021

09.30 Uhr Gottesdienst in Weberstedt

11.00 Uhr Gottesdienst in Mülverstedt

Sonntag, den 31.01.2021

09.30 Uhr Gottesdienst in Schönstedt

Sonntag, den 07.02.2021

09.30 Uhr Gottesdienst in Mülverstedt

11.00 Uhr Gottesdienst in Weberstedt

Die Termine sind auch weiterhin unter Vorbehalt, auf Grund der ungewissen Situation.

Bitte beachten Sie daher zu allen Gottesdiensten auch weiterhin die Aushänge und die aktuellen Hygienevorschriften.

Geburtstagsglückwünsche der Vereine

FFW Altengottern

02.02. Jenny Kylian

Kleingartenverein „Immergrün“ Altengottern

27.01. Horst Daniel

Landsenioren Altengottern

22.01. Klaus-Dieter Otto

Schützenverein Altengottern

23.01. Annika Launer

04.02. Roland Clauder

Trinitatisverein Altengottern

24.01. Jeannette Grollmus

04.02. Matthias Cyrus

Freiwillige Feuerwehr Flarchheim

31.01. Dominique Croll

Heimatverein Flarchheim

29.01. Sebastian Ohnesorge

Arbeiterwohlfahrt Großengottern

24.01. Margarete Rettelbusch

Freiwillige Feuerwehr Großengottern

02.02. Heinz Stephan

Karnevalsverein „St. Bock“ e. V. Großengottern

24.01. Ina Jäger

30.01. Kristin Panse

01.02. Juliane Klein

01.02. Moritz Baumgardt

04.02. Georg Heß

Kleingartenanlage „Einheit“ Großengottern e.V.

26.01. Dieter Pawlowski

30.01. Patrick Roter

31.01. Steffanie Hesse

01.02. Steffen Ebner

Landfrauenverein Großengottern e.V.

27.01. Angelika Thorwirth

Rassegeflügelzüchterverein Großengottern e.V.

22.01. Michael Umbach

02.02. Heinz Stephan

Reitclub St. Walpurgis Großengottern e.V.

25.01. Josephine Koch

30.01. Nicole Walther

31.01. Thomas Ackermann

„Rock im Dorf“ e.V.

29.01. Max Hohlbein

03.02. Sebastian Schmidt

04.02. Kevin Ströhl

Schützenverein 1841 Großengottern e. V.

28.01. Johannes Hense

29.01. Olaf Haltenhof

30.01. Thomas Rurainsky

SC 1918 Großengottern e.V.

23.01. Matthäus Bartholomäus

28.01. Tom Furchtbar

28.01. Finnley Noah Kiesel

31.01. Matthias Ronniger

31.01. Eric Hartung

31.01. Paul Nehls

01.02. Wolfgang Hoffmann

01.02. Moritz Baumgardt

02.02. Justin Ortlepp

04.02. Marco Krumbein

VdK Ortsverband Großengottern

25.01. Elke Freist

Hainicher Schützengilde 1991 e. V. Mülverstedt

28.01. Mathias Lapp

28.01. Johannes-Josef Senge

29.01. Klaus Ackermann

30.01. Gerd Rost

Freiwillige Feuerwehr Schönstedt

02.02. Ann-Marie Engelhardt

Freiwillige Feuerwehr Alterstedt

23.01. Lennox Kühn

26.01. André Kühn

Hundesportverein e.V. Schönstedt

22.01. Mandy S.

23.01. Katrin M.

26.01. Jana T.

29.01. Micaela E.

31.01. Andreas M.

04.02. Cindy J.

Rassegeflügelzuchtverein Schönstedt

02.02. Reiner Stiebling

02.02. Jürgen Thomas

SV Grün-Weiß 1920 e.V. Schönstedt – Frauensport

23.01. Elke Witt

28.01. Christine Gerber

SV Grün-Weiß 1920 e. V. Schönstedt

22.01. Horst Schmidt
 31.01. Torsten Konrad
 02.02. Niklas Panknin
 04.02. Hans-Richard Büchner

SV Grün-Weiß 1920 e. V. Schönstedt - Jugend

02.02. Niklas Panknin

Freibad Weberstedt e.V.

24.01. Bianca Seeliger
 25.01. Dirk Mittelsdorf
 25.01. Sabrina Wickmann
 04.02. Mandy Dudda

Kultur- und Heimatverein „Tor zum Hainich“ Weberstedt

28.01. Wolfgang Koch

**Hinweis:**

Bitte beachten Sie, dass die Liste auf Grund des Redaktionsschlusses bereits am 12.01.2021 erstellt wurde und danach keine Änderungen mehr möglich waren.

Für die Richtigkeit und Aktualisierung der Angaben sind ausschließlich die Vereine verantwortlich!

Neujahrsgriße

Der AWO-Vorstand wünscht allen Mitgliedern und Ihren Angehörigen ganz viel Gesundheit und Glück für 2021.

AWO Ortsverein Großengottern

**Freude beim Förderverein Kindergarten Regenbogen Altengottern e.V.**

Wir als Förderverein bemühen uns seit Jahren, die jüngsten Mitglieder unserer ländlichen Gemeinschaft in vielfältiger Weise zu unterstützen und zusätzliche Möglichkeiten zur Entfaltung und Entwicklung ihrer kleinen Persönlichkeiten zu geben.

Mit der Idee einen **Wasserspiel- und Matschbereich für die „Regenbogenkinder“** zu schaffen und sowohl die tägliche pädagogische Arbeit des Kindergartens zu bereichern, aber auch einen besonderen Ort für Begegnungen der Bewohner unseres Ortes einzurichten, bewarb sich der **Förderverein des Kindergartens Regenbogen Altengottern e.V.** im November 2020 um den Westthüringer Stiftungspreis.

Als ein Ort zum gemeinsamen Spielen, Forschen, Entdecken und Experimentieren soll unser Garten die Kinder und Familien zu vielfältigen Begegnungen einladen. Ob es das Bauen von Matschburgen oder das Spielen in der Pfütze vor dem Haus ist, wohl kaum ein Kind kann dem Reiz des Wasserspiels widerstehen.

Leider hat es für uns in diesem Jahr nicht gereicht, unter die ersten drei Plätze zu kommen. Dennoch fand die Jury unser Vorhaben förderwürdig. Daher unterstützt die **VR Bank Westthüringen eG** unser Vorhaben in Form einer **Spende in Höhe von 500 Euro**.

Die Freude darüber war sehr groß und bringt uns unserem Projektziel wieder ein Stück näher. Wir möchten uns auf diesem Weg recht herzlich bedanken.

„Danke“ sagen wir auch allen fleißigen Sammlern von Schuhen, die uns durch ihre Schuhspende bisher so tatkräftig unterstützten.

Mit der Schuhspendenaktion haben wir bisher erreicht:

- **einen Erlös von 71.52 €**
- **328 Menschen haben wir damit zu gutem Schuhwerk verholfen**
- **2.758kg CO₂ wurden durch unsere Teilnahme eingespart - die Umwelt dadurch entlastet**

Und das Gute ist, die Aktion läuft weiter. Sie können Ihre alten, noch tragfähigen Schuhe weiterhin in unserem Kindergarten in Altengottern abgeben. Im Vorbau steht eine große Schuhsammelbox, die sehr hungrig ist! Der Frühling kommt, machen Sie Frühjahrsputz in Ihrem Schuhschrank. Wir freuen uns über jedes Paar Schuhe, die abgegeben werden.



Vielen Dank und bleiben Sie gesund!
Ihr Förderverein Kindergarten Regenbogen Altengottern

P.S. Sie sind noch kein Mitglied im Förderverein, möchten es aber sehr gerne werden? Wir freuen uns über jede neue Mitgliedschaft.

Der Jahresmitgliedsbeitrag kostet 20 € und Sie tun damit was Gutes für unsere Jüngsten im Dorf.

Bei Interesse bitte im Kindergarten Altengottern unter Tel. 96361 melden.

Kindergarten „Regenbogen“ Altengottern

Die Kinder des Kindergartens „Regenbogen“ des Ortsteils Altengottern bereiteten den Bürgern und den Besuchern des Ortes mit dem Schmücken des Weihnachtsbaumes auf dem Plan eine kleine Freude. Liebevoll hatten alle Kinder in der Vorweihnachtszeit gebastelt, gemalt und kleine Päckchen zur Dekoration eingepackt.

Beim Schmücken des Baumes, mit der tatkräftigen Unterstützung von Pierre Zodet, hatten die Kinder der „Dino-gruppe“ viel Freude und waren sehr stolz auf den fröhlich - bunten Tannenbaum.

Leider können wir zurzeit die traditionellen Geburtstagsständchen für die Senioren ab dem 75. Geburtstag nicht durchführen und möchten auf diesem Wege die Geburtstagskinder herzlich grüßen. Wir hoffen, dass wir bald wieder den Jubilaren mit unseren Liedern ein Lächeln ins Gesicht zaubern können.

Herzliche Grüße und bleiben Sie gesund!

Die Kinder und das Team des Kindergartens „Regenbogen“ Altengottern



Mit viel Motivation und Vorfreude ist die Geschäftsstelle des Welterberegion Wartburg Hainich e.V. ins neue Jahr 2020 gestartet. Viele Messen und Stadtfeste standen auf dem Plan, neue Projekte sollten umgesetzt werden und die Erstellung neuer Broschüren stand in den Startlöchern. Der mobile Prospektservice, das Infomobil, startete wie gewohnt im Januar mit der Lieferung von Prospektmaterial an etwa 280 touristische Institutionen in ganz Thüringen. Die ersten Messen, wie die Reisen & Caravan in Nürnberg und die Thüringenausstellung in Erfurt, konnten noch besucht werden. Danach folgte jedoch zu Ostern nicht der erhoffte und gewohnte Saisonbeginn. Stattdessen wurde die Arbeit in der Geschäftsstelle so gut es ging ins Homeoffice verlegt, Termine wurden verschoben oder abgesagt, Kurzarbeit wurde eingeführt und wöchentliche Informationen zum Lockdown, Weiterbildungsmaßnahmen und Möglichkeiten der Antragsstellung für Betroffene wurden an die Mitglieder des Verbands versendet.

Doch während der Tourismus im Land stillstand, konnte in der Welterberegion Wartburg Hainich der Grundstein für den zukünftigen und verbesserten Tourismus gelegt werden.

Zunächst wurde die Welterberegion Wartburg Hainich im Laufe des Jahres als eine von neun Thüringer Destinationsmanagementorganisationen ausgezeichnet, was eine große Personal- und Marketingstärke sowie verschiedene Qualitätsmerkmale voraussetzt. So ist der Verband gemeinsam mit der Thüringer Tourismus GmbH und anderen Regionen wie dem Eichsfeld oder dem Thüringer Wald für die Vermarktung des Reiselands Thüringen zuständig und möchte den Tourismus in der Region weiterhin stetig steigern und verbessern.

Die Welterberegion Wartburg Hainich als eine der Destinationsmanagementorganisationen Thüringens ist zudem mit dafür verantwortlich, die in der Tourismusstrategie Thüringen 2025 festgeschriebenen Ziele umzusetzen. Hierzu zählt auch die Nutzung und Pflege einer Content-Datenbank - der ThüCAT - in der touristisch relevanten Inhalte gebündelt und auf beliebig vielen Internetseiten und Kanälen ausgegeben werden können. Mitte des Jahres wurde mit der Thüringer Tourismus GmbH die Vereinbarung zur Nutzung der neuen digitalen Thüringer Content-Datenbank (ThüCAT) geschlossen. Die Zeit des ersten Lockdowns wurde zur Planung und Koordination des Projektes genutzt, die Kick-Off-Veranstaltung im September konnte stattfinden. Zum Ende des Jahres konnten die Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle bereits die ersten sechs Kooperationspartner gewinnen, welche nun die Datenbank mit Informationen zu Sehenswürdigkeiten, Orten und Veranstaltungen pflegen.

Auch im Bereich Qualität konnte 2020 ein neues Projekt angeschoben werden. Um die Welterberegion Wartburg Hainich zu einer KomfortDenker-Region ausweisen zu können, in der neben entsprechender Qualität auch Nachhaltigkeit und Barrierefreiheit eine große Rolle spielen, wurde in Zusammenarbeit mit NeumannConsult und durch die Unterstützung vom Thüringer Wirtschaftsministerium ein Konzept zur für die KomfortDenker-Region sowie ein Schulungshandbuch zur Ausbildung von KomfortDenkern entwickelt. Daran soll im kommenden Jahr angeknüpft werden. Dabei sollen erste KomfortDenker ausgebildet und die Region ausgewiesen werden. Anschließend soll durch verschiedene Veranstaltungen auf das Thema aufmerksam gemacht werden. In weiterführenden Workshops werden den KomfortDenkern, die zum Beispiel Gastronomen oder Hoteliers sein können, Maßnahmen und Werkzeuge zur Qualitätssteigerung im eigenen Betrieb vermittelt und an die Hand gegeben. Die KomfortDenker-Region soll dabei für alle Menschen, ob Gäste oder Einheimische, zugänglich sein und das Angebot der Welterberegion für Alle, egal ob Menschen mit Behinderungen, Familien mit

Sonstiges

Welterberegion Wartburg Hainich

Ein Jahresrückblick

2020 entwickelte sich schnell zu einem Jahr, mit dem niemand gerechnet hätte. Doch trotz der vielen Schwierigkeiten und Probleme konnten im Tourismusverband der Welterberegion Wartburg Hainich neue Projekte angestoßen und realisiert werden.



Kinderwagen oder ältere Personen, erlebbar machen, so dass jeder an den Freizeitaktivitäten und Angeboten teilnehmen kann.

Qualitativ stechen auch die 14 Nationalpark-Partner hervor, die als Gastronomie- und Übernachtungsbetriebe oder regionale Erzeuger und touristische Leistungsträger mit ihrem besonders nachhaltigen Angebot für eine gute Verbindung zum Nationalpark Hainich und dessen Zielen stehen. In diesem Jahr wurde daher eine neue Informationstafel zu den Partnern vor dem Nationalparkzentrum auf der Thiemsburg aufgestellt. Und da 2020 gerade für die Gastronomie und Hotellerie ein schwieriges Jahr war, ist es umso positiver, dass mit dem Forsthaus Thiemsburg und der Pension „Mahret's Puppenstube“ zwei weitere Partner zertifiziert werden konnten, die die Runde der nachhaltigen Partner vergrößern.

Wenn also auch ein schwieriges Jahr zur Neige geht, in dem jedoch die Vorliebe der Deutschen für Reisen im eigenen Land deutlich zunahm, so konnten dennoch viele langfristige Projekte angestoßen und auf den Weg gebracht werden. Auch innerhalb der Geschäftsstelle gab es einige Bewegung. Mit einem festen Team und einer neuen Kollegin im Bereich Regionalentwicklung schaut die Geschäftsstelle nun positiv und motiviert in die Zukunft und hofft auf ein erfolgreiches neues Jahr 2021.



Vorstellung der Partnertafel am Nationalparkzentrum Thiemsburg mit Annette Standhardt und Michael Zilling (KTL Bad Langensalza), Martin Fromm und Nina Spitzhüttel (Welterbergregion Wartburg Hainich e.V.) sowie Rüdiger Biehl (Nationalpark Hainich) Bild: Nationalpark Hainich

Erfolgreicher ThüCAT-Start in der Welterbergregion Wartburg Hainich

Die Arbeit mit der neuen touristischen Datenbank des Freistaats Thüringen, der ThüCAT, ist in der Welterbergregion erfolgreich gestartet.

Nach der Kick-Off-Veranstaltung, welche am 24. September 2020 im Forsthaus Thiemsburg mit touristischen Partnern der Region stattfand, konnten bereits Verträge mit den ersten sieben Partnern geschlossen werden. So standen zum Jahresende bereits mehr als 250 Inhalte aus der Welterbergregion digital in der Datenbank bereit.

Die ThüCAT wird von der Thüringer Tourismus GmbH umgesetzt und soll zukünftig als smarte Datenwolke allen touristischen Betrieben verbesserte Präsentationsmöglichkeiten ihrer Angebote bieten. Dafür werden alle relevanten Daten zu Städten, Orten, Freizeitangeboten, Veranstaltungen und ähnlichem in der ThüCAT-Datenbank gebündelt und können auf beliebig vielen Internetseiten und Kanälen ausgespielt werden. Dies vereinfacht das Finden touristischer Inhalte aus dem Thüringen Tourismus und erhöht die digitale Sichtbarkeit, beispielsweise über Suchmaschinen oder Buchungsplattformen. Die Welterbergregion Wartburg

Hainich ist als eine der Destinationsmanagementorganisationen Thüringens mit dafür verantwortlich, die Thüringer Content Architektur Tourismus - kurz ThüCAT - mit diesen touristisch relevanten Inhalten, wie Öffnungszeiten oder Kontaktinformationen, zu füllen und diese zu pflegen. Um dies leisten zu können, wurde die Welterbergregion auf etwa 20 Partner wie Städte, Gemeinden oder touristische Leistungsträger aufgeteilt. Nun werden Verträge mit diesen sogenannten Knotenpunktpartnern abgeschlossen, die sich dazu verpflichten, die Daten in die Datenbank einzutragen und zukünftig zu pflegen. So ist beispielsweise die Kur und Tourismus Bad Langensalza GmbH dafür zuständig, alle notwendigen Daten zum Baumkronenpfad oder der Friederiken Therme in der ThüCAT zu hinterlegen und auch weiterhin auf die Vollständigkeit und Aktualität der Daten zu achten.

Aktuell pflegen Partner wie der Nationalpark Hainich, die Städte Bad Langensalza, Mühlhausen und Treffurt oder die Gemeinden Hörselberg Hainich und Südeichsfeld sowie die Mühlhäuser Museen ihre Inhalte in die Datenbank ein. Aus allen Daten, die der Welterbergregion zugeordnet werden, wird in diesem Jahr die Internetseite der Welterbergregion Wartburg Hainich neu erstellt und aufgebaut werden. Daher ist das möglichst schnelle Erfassen aller relevanten Daten in der ThüCAT von großer Wichtigkeit. Die bisherigen Erfolge sind ein erster und wichtiger Meilenstein in der Digitalisierung der Region und versprechen eine gute Zusammenarbeit mit den angebotenen Partnern.

Hintergrund: Open Data deutschlandweit

Open Data ist in aller Munde. Viele touristische Landesorganisationen sind im Zuge der digitalen Entwicklung in Bewegung. Der Freistaat Thüringen beschäftigt sich mit dem Thema insbesondere im Rahmen der „Tourismusstrategie Thüringen 2025“ und gilt unter den Akteuren deutschlandweit als Vorreiter für eine zukunftsorientierte Datenhaltung in einer graphbasierten Datenbank (GraphDB). Dabei setzt die Thüringer Tourismus GmbH als touristische Landestourismusorganisation als erste in Deutschland auf eine graphbasierte Datenbank auf Basis der schema.org-Logik. Ziel dieser Datenhaltung ist es, Inhalte für das Zeitalter der Künstlichen Intelligenz aufzubereiten.

Ein wichtiger Multiplikator für die Nutzung der Daten der ThüCAT auf verschiedenen nationalen und internationalen Kanälen wird der Open-Data-Knowledge-Graph der Deutschen Bundesländer und der Deutschen Zentrale für Tourismus (DZT) sein. Über diesen Weg erreichen die touristischen Angebote der Thüringer Regionen und Städte auch die internationale Bühne. Um allen Tourismus-Partnern das gesammelte Wissen zum Thema stets aktuell präsentieren zu können, hat die DZT im November 2019 die Plattform www.open-data-germany.org eröffnet.

Mehr Informationen zu Open Data in Thüringen unter: www.open-data-germany.org/best-practice-open-data-in-thueringen/

Kein Verzicht auf regionale Speisen in der Corona-Pandemie

Die Social-Media-Kampagne #regionalerGenusstrotz-Corona der Welterbergregion Wartburg Hainich lädt dazu ein, die regionale Gastronomie zu unterstützen und die Außer-Haus-Angebote zu nutzen.

Seit November 2020 befindet sich das ganze Land im erneuten Lockdown. Wie bereits im Frühjahr war es wieder die Hotellerie und Gastronomie, die zuerst die Türen schließen mussten. Nur die Fenster bleiben offen. Denn durch diese werden auch während des Lockdowns weiterhin leckere Speisen aus regionalen und saisonalen Zutaten verkauft.

Die Möglichkeit, Gerichte abholen zu lassen oder direkt nach Hause zu liefern, ist oftmals die einzige Einnahmequelle, die Gastronomen im harten Lockdown noch bleibt. Umso wichtiger ist dann auch, dass das Außer-Haus-Angebot bekannt gemacht und angenommen wird. Daher startete der Tourismusverband Welterberegion Wartburg Hainich e.V. Anfang November 2020 eine Social-Media-Kampagne unter dem Motto #regionalerGenusstrotzCorona, um seine Mitglieder in der Bewerbung des gastronomischen Angebots zu unterstützen und die Bevölkerung durch Instagram- und Facebook-Posts auf die kulinarische Auswahl in der Region aufmerksam zu machen. In regelmäßigen Abständen wurden die verschiedenen Angebote von beispielsweise dem Hotel zum Herrenhaus in Hüttscheroda, dem Alten Bahnhof in Heyerode oder Schill's Schenke in Weberstedt zum Abholen oder liefern lassen, vor allem während der Adventszeit, auf den Facebook- und Instagram-Seiten des Tourismusverbandes veröffentlicht. Für die nötigen Informationen dahinter und um deren Richtigkeit sicherzustellen, wurden die gastronomischen Betriebe dazu aufgerufen, dem Verband ihre Speisekarte mit allen Bestellmodalitäten zukommen zu lassen.

Durch die regelmäßigen Beiträge konnten auf Facebook bis zu über 3.600 Personen pro Beitrag erreicht und 163 Like generiert werden, während auf Instagram mehr als 500 Personen pro Beitrag und insgesamt 533 Likes erreicht wurden. Teilweise musste das Angebot sogar, wie beim Waldgasthof Hainich-Haus vorgekommen, wieder aus der Bewerbung genommen werden, da zu viele Bestellungen eingingen.

Auch 2021, solange der Lockdown weiter anhält, wird weiterhin das kulinarische Angebot der gastronomischen Partner beworben, um ihnen in dieser schwierigen Zeit, wenn auch nur digital, beizustehen und zu unterstützen und auch die kulinarischen Spezialitäten der Region der Bevölkerung näherzubringen.

Neue Allgemeinverfügung vom 02.01.2021 im Unstrut-Hainich Kreis ermöglicht noch besseren Schutz der Alten- und Pflegeeinrichtungen

Ab Sonntag, dem 03.01.2021 gilt für BesucherInnen von Alten- und Pflegeeinrichtungen sowie besonderen Wohnformen für Menschen mit Behinderungen und sonstigen Angeboten der Eingliederungshilfe, dass Vorort ein Antigen-Schnelltest durchgeführt wird, der ein negatives Ergebnis aufweisen muss.

Auch wenn der Schwerpunkt der im Unstrut-Hainich-Kreis auftretenden Infektionen spätestens seit Anfang November nicht mehr ausschließlich auf bestimmte Einrichtungen, Veranstaltungen, Orte oder eine bestimmte Altersgruppe zurückgeführt bzw. eingegrenzt werden konnte, sind weitergehende infektionsschutzrechtliche Regelungen für besonders gefährdete Bevölkerungsgruppen notwendig, um Pflege- und medizinische Systeme noch effektiver vor den Auswirkungen und Belastungen durch SARS-CoV-2-Infektionen zu schützen.

Zusätzlich tragen Antigentest-Schnelltests auf der präventiven Ebene dazu bei, eine vollständige soziale Isolation von Bewohnern und Patienten möglichst zu vermeiden. Alle betreffenden Einrichtungen sowie die BürgermeisterInnen des Unstrut-Hainich-Kreises sind über diese neue Allgemeinverfügung informiert.

Dritter Hilfeleistungsantrag an Bundeswehr genehmigt

Vor dem Hintergrund der auf hohem Niveau verbleibenden Infektionszahlen und der damit einhergehenden prekären Situation der örtlichen Krankenhäuser, erhält das Hufelandklinikum Unterstützung von 12 KameradInnen der Bundeswehr. Krankenhaus-Geschäftsführer Jan Kopp wird die personelle Verstärkung heute persönlich und im Auftrag des Landrates Harald Zanker begrüßen.

Damit ist auch der dritte Hilfeleistungsantrag des Unstrut-Hainich-Kreises genehmigt worden.

Bereits ab März arbeitete das Kreisverbindungskommando (KVK) für drei Monate im Corona-Krisenstab und im Fachdienst Sicherheit und Ordnung.

Seit Oktober wird das Gesundheitsamt in der Kontaktpersonenermittlung zusätzlich mit vier KameradInnen des Aufklärungsbataillons 13 aus Gotha verstärkt. Das KVK koordiniert den Einsatz vor Ort.

Alle Hilfsangebote nimmt Landrat Harald Zanker im Namen seiner MitarbeiterInnen gerne an. Er schätzt das Engagement der KameradInnen, die sich „problemlos und sehr motiviert in die übertragenen Aufgaben eingearbeitet haben und eine enorme Unterstützung in der Pandemie-Bekämpfung darstellen“.

Im Unstrut-Hainich-Kreis nehmen zwei Impfstellen den Betrieb auf

Nachdem COVID-19-Impfungen im Unstrut-Hainich-Kreis in der ersten Januar-Woche zunächst in Pflegeheimen begonnen haben, starten nun die beiden Impfstellen schrittweise ihren Betrieb.

Am 13. Januar finden die ersten Impfungen in der Impfstelle Bad Langensalza statt, ab dem 3. Februar nimmt dann auch die Impfstelle Mühlhausen ihre Arbeit auf.

Um den zu Beginn der bundesweiten Impf-Aktion stark limitierten Impfstoff möglichst gleichmäßig und gerecht im gesamten Land zu verteilen, geht im Januar zunächst nur ungefähr die Hälfte der insgesamt 29 Impfstellen in Betrieb, im Februar folgen die anderen. Daher kann es vorkommen, dass einige Bürgerinnen und Bürger aus dem Norden des Unstrut-Hainich-Kreises, die bereits im Januar ihren Termin erhalten haben, einen längeren Anfahrtsweg in Kauf nehmen müssen. Die meisten Thüringer Landkreise verfügen über eine Impfstelle. Im flächengroßen Unstrut-Hainich-Kreis konnten erfreulicher Weise zwei Standorte realisiert werden.

Impfungen in Pflegeheimen haben wegen der besonderen gesundheitlichen Risiken für Bewohner und Mitarbeiter besondere Priorität und erfolgen durch Entsendung eines der insgesamt 15 mobilen Impfteams. Allein in dieser ersten Woche wurden bereits drei Pflegeeinrichtungen des Unstrut-Hainich-Kreises versorgt. Die Impfbereitschaft war ausgesprochen hoch. Dank des professionellen Zusammenwirkens der Akteure der Impfteams und Pflegeheime hat die Durchführung jeweils sehr reibungslos funktioniert. Im Auftrag des Landes wird das Impfen in Thüringen zentral durch die Kassenärztliche Vereinigung Thüringen (KVT) im Zusammenwirken mit lokalen Kooperationspartnern durchgeführt.

Bei den mobilen Impfteams bedeutet dies, dass die KVT Fahrzeuge und Mitarbeitende eines sozialen Dienstes zur Verfügung stellt. Komplettiert wird das Impfteam durch regionale Ärztinnen und Ärzte sowie nichtärztliches Praxispersonal der Region, die ihrerseits bei der KVT vorübergehend für die Dauer der Impfkation als Honorarkräfte beschäftigt werden.

Ebenso funktioniert der Impf-Betrieb an den beiden Impfstellen: Die KVT hat an beiden Standorten geeignete Räum-

lichkeiten angemietet und steuert eigenes Personal bei, das den Betrieb der Impfstelle organisatorisch absichert.

Auf der Basis von Honorarverträgen werden dann mehrere Ärztinnen und Ärzte sowie nichtärztliches Praxispersonal tätig, um die Impfungen durchzuführen, aufzuklären und zu beraten.

Über das Informationsportal www.impfen-thueringen.de können Impftermine vereinbart werden. Dieses Angebot richtet sich zunächst ausschließlich an Thüringerinnen und Thüringer, die laut der Impf-Verordnung des Bundesgesundheitsministeriums in die Personengruppe zählen, deren Impfung höchste Priorität hat (über 80-jährige, Personen, die in Pflegeheimen leben oder arbeiten, u. ä. Personengruppen). Danach folgen in den nächsten Wochen schrittweise die Gruppen mit hoher Priorität und mit erhöhter Priorität.

Alternativ besteht die Möglichkeit, unter der Telefonnummer **03643/4950490** einen Impftermin zu vereinbaren (Erreichbarkeit: Montag, Dienstag, Donnerstag von 8 - 17 Uhr & Mittwoch und Freitag von 8 - 12 Uhr).

Genehmigung Haushaltsplan Unstrut-Hainich-Kreis liegt vor

Der Haushaltsplan des Unstrut-Hainich-Kreises wurde vollständig genehmigt. Mit Eingang am 14.01.2021 erfolgte die rechtsaufsichtliche Stellungnahme zu Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2021 und damit die Zulassung zur Bekanntmachung.

In Zeiten der akuten Pandemiebekämpfung gelang es dem Fachdienst Finanzen in Zusammenarbeit mit allen Bereichen der Kreisverwaltung am 09.11.2020, erste Zahlen aus dem Verwaltungs- und Vermögenshaushalt an die kreislichen Gremien zu übergeben. Am 23.11.2020 übermittelte das Landratsamt den kreislichen Gremien und dem Thüringer Landesverwaltungsamt die 8. Fortschreibung des Haushalts-Sicherungs-Konzeptes, welches am 07.01.2021 per Bescheid goutiert wurde.

Am 17.12.2020 erfolgten die Informationen über notwendige Änderungen sowohl an die kreislichen Gremien als auch an das Thüringer Landesverwaltungsamt sowie bereits am 19.11.2020 die Übergabe des Stellenplans und am 20.11.2020 die Übergabe des Finanz- und Investitionsplanes.

Neben diesen Vorlagen realisierte die Verwaltung in enger Abstimmung mit dem Thüringer Landesverwaltungsamt die Übergabe des Antrages auf Bedarfszuweisung am 17.12.2020 an die kreislichen Gremien. In Ergebnis dessen erhielt das Landratsamt Unstrut Hainich Kreis am 08.01.2021 den Bescheid, der die im Haushaltsplan 2021 eingebrachte Summe zur Bedarfszuweisung bestätigt.

In seiner Dringlichkeitssitzung fasste der Kreistag am 23.12.2020 alle erforderlichen Beschlüsse, welche noch am gleichen Tag durch das Kreistagsbüro ausgefertigt und vom Landrat unterschrieben.

Die Online-Übergabe an das Thüringer Landesverwaltungsamt erfolgte umgehend mit allen Anlagen, die postalische Zustellung fristgerecht.

Aufgrund dieser Vorgehensweise befindet ich der Landkreis nun fast ein Jahr in genehmigter Haushaltsführung. „Dies sollte unsere Zielvorgabe auch für die kommenden Jahre sein“, betonte Landrat Harald Zanker. Die teilweise Doppelbelastung mancher MitarbeiterInnen hat sich aus seiner Sicht gelohnt. Zügig, besser planbar und effektiver können wichtige Investitionen wie zum Beispiel in den Schulen oder im digitalen Bereich vorgenommen werden.

Wortmeldung zur Bürgerinitiative „Pro Triftchaussee“

Mit Interesse verfolge ich im Amtsblatt der Gemeinde Unstrut-Hainich die Meldungen und Berichte zum Nationalpark Hainich und besonders die Aktivitäten und Initiativen zur Triftchaussee, um deren dringliche Erhaltung (z.B. in Nr. 10, 11 und 24/2020).

Als gebürtiger „Gotterscher“ habe ich seit meiner Kindheit den Hainich kennen und lieben gelernt. Nach den Erzählungen meiner Eltern waren wir Kinder schon im Baby- und Kleinkindalter bei den jährlichen obligatorischen Holzabfuhrungen dabei, sowohl im „Mülverstedter-Holz“, als auch im Gotterschen „Hainich-Holz“ oberhalb von Langula. Eine in der Erinnerung haften gebliebene Begebenheit bezieht sich genau auf die im Interesse stehende „Triftchaussee“, das war im Sommer 1950, kurz vor meiner Schuleinführung. Es war üblich und Tradition, dass bei besonderen Festtagen, speziell bei Hochzeiten und Konfirmationen, die Kirche, das Haus und der Ort der Feier mit „Tannenbäumen“ und Tannengrün zu Girlanden gebunden, geschmückt wurde. Selbst der Weg zur Kirche wurde mit zerhacktem Tannengrün bestreut, auf dem die Festgemeinde zur Kirche ging. In diesem Fall war die Hochzeit meines Onkels, Werner Bartholomäus (Mose), der Anlass, der als jahrelanger Kriegsgefangener 1947, als erst 21-Jähriger geschunden aus russischer Kriegsgefangenschaft wieder nach Hause kam, und nun im August 1950 in den Hafen der Ehe einlief. Dieses Ereignis begann mit der Fahrt ins „Holz“ um das „Grünzeug“ zu holen. Die notwendigen Bäume wurden in einer Familienaktion mit Angehörigen und Freunden mit Pferdewagen und entsprechendem Werkzeug im „Holz“ geschlagen und heim transportiert. Da sind wir auf dieser Chaussee gefahren und gelaufen und suchten den „Holzknecht“. So die damalige Bezeichnung für den Forstbeamten dem der Wald unterstand. Ehe der „Holzknecht“ dann weit oben gefunden war, konnten wir fast umdrehen, da die beiden „Rollwagen“ schon so gut wie beladen waren. Ich erinnere mich auch an meine erste Fahrradtour, mit meinem neuen in Eisenach nach dem Markttag an einem Sonnabend gekauften „Diamant“, einige Wochen nach unserer Konfirmation 1958. Da ging mein Weg auf dem neuen Rad auch durch den Hainich, bei strömendem Regen, die mit unzähligen Schlaglöchern versehene Triftchaussee hinunter in Richtung Mülverstedt. Soweit Erinnerungen an die Chaussee nahe dem **Ihlefeld**. Nicht gezählt sind die Fahrrad- und Wandertouren zum Gänsekropf während der Kindheit und Jugendzeit, meist am 1. Mai und zu Himmelfahrt mit Freunden und Sportkameraden. Da blühte und duftete der Wald und Unmengen von Himmelschlüsselchen standen auf den Wiesen beim Teich. Im späten Mittelalter gehörte der Gänsekropf zeitweise der Gemeinde Großengottern, die ihn vor 1516 erworben hatte (so die Chronik von Schütz). Später, bis zum Ende, war der Gänsekropf das „Schönstedter Forsthaus“ (s.a. „Unser Gänsekropf“, Peter Ernst, in: Amtsblatt 15/2020; Ingrid Baumgardt: Gänsekropfbilder im Amtsblatt Nr. 10/2007, S. 12). Eine letzte schöne Wanderung konnte ich vor wenigen Jahren mit meinem Sohn und dem Revierförster Herrn **Eike Kinne** erleben, als wir den angehenden Urwald vom Parkplatz an der Chaussee über die Bettleiche, Ihlefeld, Eiserne Hand, Gänsekropf bis zum Craulaer-Kreuz erwanderten, und die Natur unter fachlicher Sachkenntnis als Urwald betrachten konnten. Das ist in wenigen Worten ein Teil meiner schönen Erinnerungen an den heimatlichen Hainich, vieles könnte noch hinzugefügt werden, und etwas Wehmut kommt da schon auf.

Einen weiteren Aspekt zur Unterstützung der Initiative möchte ich ins Feld führen. Der ist von geschichtlicher Bedeutung. Dieser Weg durch den Hainich, ist aus geschichtlicher Betrachtung nicht unerheblich. Er war auch ein Marktweg von Großengottern nach Eisenach. Die Händler und kleinen Bauern die zum Teil mit der Schubkarre ihre Waren durch den Wald nach Eisenach karren, führen schon am Freitagnachmittag los. Unterschiedliche Wege führten durch den Hainich, sie ruhten kurzzeitig manche Stunde in der Nacht irgendwo am Weg, bis Sie am frühen Morgen in Eisenach ankamen, um ihre Waren auf dem Markt feil zu bieten (s.a. +Oskar Ackermann/ Schönstedt [im „Pflüger“ der 30er Jahre]: „Der Gänsekropf“). Aber noch bedeutender - dieser Weg hat etwas mit der Christianisierung Thüringens durch Bonifacius zu tun. Bonifacius und seine nahe Verwandte Walpurga, die Namensgeberin der gleichnamigen Kirche zu Großengottern, sollen genau diesen Weg von **Eisenach** über das **Ihlefeld** und Großengottern nach **Langensalza** genommen haben. In LANGENSALZA ist die Stadtkirche dem **Heiligen Bonifacius** und in Großengottern die obere Kirche der **Heiligen Walpurga** geweiht. Dazu ein Zitat aus einem Artikel im „Thüringer Tageblatt“ aus „tiefer DDR-Zeit“ vom März 1981: „Im Jahre 748 unternahm Walpurga eine Reise nach Mainz. Von dort begab sie sich mit einigen Gefährtinnen nach Thüringen zu dem zweiten Bruder Winnibald.... Eine Sage des Ortes Großengottern erklärt wie die Walpurgiskirche zu ihrem Namen kam: Nach dieser soll der Heidenbekehrer Bonifacius mit seinem Bruder Winnibald und seiner Schwester Walpurga von Hessen durch das Werratal nach Eisenach, übers **Ihlefeld**, Bischofsgottern nach Salza (Langensalza) gekommen sein. Bei ihrem Aufenthalt in Guterene (Gottern) sei die Kirche daselbst geweiht und der Schwester zu **Ehren Walpurgiskirche** genannt worden.“ (s. Zeitungs-Artikel, s. a. Schütz-Chronik). In einem Aufsatz von Superintendent Otto Matthies aus dem Jahr 1935 heißt es: „Die Bonifaciuskirchen im Werratal erinnern an den viel umstrittenen Bonifacius, der auf seinen Reisen durch das Werratal über das **Ihlefeld** auch nach Langensalza gekommen ist, und dem zu Ehren die Marktkirche den Namen Bonifaciuskirche trägt.“ Das Ihlefeld liegt heute inmitten des Nationalparks Hainich. Ursprünglich, zurzeit von Bonifacius Reisen, war das Ihlefeld lediglich eine Klause, später ein Vorwerk bzw. ein Gut. Die **Klause Ihlefeld** gehörte 1540 zu den Besitzungen der Familie von Seebach auf Seebach und Kleinfahner (v. Seebach-Lehnbrief). Später wohl auch dem Hause von Hopfgarten auf Mülverstedt. In der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts war der Hainich und speziell das Ihlefeld mit Bettleiche u.a., ein beliebtes Wander- und Ausflugsziel der Gotterschen Lehrer mit Ihren Schulklassen, gleiches gilt für den Gänsekropf. Von dem ehemaligen Gut und Vorwerk sind, durch den Truppenübungsplatz zur DDR-Zeit, nichts als Trümmer übriggeblieben. Übriges liegt ein großer Teil des heutigen Nationalparks auf dem ehemaligen Territorium des Kirchenkreises Oberdorla, der von 1840 bis 1935 bestand und dessen letzter Superintendent Pfarrer Otto Matthies war. Der Kirchenkreis Oberdorla reichte von Altengottern im Osten bis nach Großburschla im Westen, quer durch den Hainich (s.a. Karte).

In einem anderen Aufsatz von Otto Matthies, aus den 30er Jahren, ist zum Ihlefeld belegt, dass die Walpurgiskirche in Großengottern und der darin befindliche **Jacobus Altar** eine **Wallfahrtsstätte der Jacobus Bruderschaft** war und deren Weg auf Ihrer Pilgerreise und Wallfahrt nach **St. Jago di Compostella**, von **Bischofsgottern** über das **Ihlefeld** und **Eisenach** führte. So könnte der heutige „Urwald“ dem damaligen Wald, wie ihn die Wallfahrer auf ihrem „Jacobs Weg“ durch den Hainich erlebten, und wie Bonifacius und Walpurga durch den Hainich zogen, durchaus ähnlich erlebbar gewesen sein, und als „**Grüner Tunnel**“, wie ihn Herr **Eschenbach** von der „**Pro Triftchaussee**“- Initiative zu Recht bezeichnet, sehr erhaltenswert sein!!

Sollten das nicht weitere erhärtende Elemente, stichhaltige Argumente zur Erhaltung der Triftchaussee, als ein Teil des historischen **Jacobs Weges** durch den Nationalpark Hainich sein? Zumal noch heute Eisenach, wie von alters her, als eine Station des Jacobs Weges gilt, da könnten das Ihlefeld und der Jacobus-Altar zu St. Walpurgis als Ausgangspunkt des Jacobs Weges wieder reaktiviert werden.

**Peter-Jürgen Klippstein, Erfurt -
“Gotterscher Heimathistoriker“**



Annähernde Grenzen des ehemaligen Kirchenkreises Oberdorla; Grundlage: Verwaltungskarte Bezirk Erfurt, Tourist-Verlag, Berlin/Leipzig, 1983 (Grenzmarkierung PJK)

Der 27. Februar ist der Verehrungstag der Walpurga, der Äbtissin von Heidenheim. Die Überlieferungen besagen, die heilige Walpurga sei eine Schwester des Bonifacius, des Apostels der Deutschen, gewesen. Eine andere läßt sie eine Nichte des Bonifacius sein. Beiden Überlieferungen ist eins gemein, Walpurga ist angelsächsischer Herkunft und eine nahe Verwandte des Bonifacius gewesen, der enge Bindungen zu Thüringen und besonders zu Erfurt hatte.

Im Jahre 748 unternahm Walpurga eine Reise nach Mainz. „Von dort begab sie sich mit einigen Gefährten nach Thüringen zu dem zweiten Bruder, mit dessen Hilfe sie ein Kloster errichtete, wahrscheinlich Bischofsheim.“

Eine Sage des Ortes Großengottern erklärt, wie die Walpurgiskirche zu ihrem Namen kam:

Nach dieser soll der Heidenbekehrer Bonifacius auf einer Reise mit seinem Bruder Winnibald und seiner Schwester Walpurgis von Hessen durch das Werratal nach Eisenach übers Ihlefeld, Bischofsgottern nach Salza (Langensalza) gekommen sein. Bei ihrem Aufenthalt in Güterene (Gottern) sei die Kirche daselbst geweiht und der Schwester zu Ehren „Walpurgiskirche“ genannt worden.

Zeitungsausschnitt, „Thüringer Tageblatt“ vom März 1981, Titel des Artikels: „Die heilige Walpurga und ihre Kirche in Bischofsgottern“